

## **Thema: Staatssicherheit und Justiz in der DDR**

### **Kurzbiografie Frank Karbstein**

Frank Karbstein wurde interviewt, weil er als politischer Gefangener in der DDR inhaftiert war. Er setzte sich gegen den Dienst an der Waffe ein und hatte heimlich Flugblätter verteilt.

#### Kurzer Text

Frank Karbstein wurde am 21. März 1959 in Klingenthal im Vogtland (DDR) geboren. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Nach dem Abschluss der 10. Klasse begann er 1975 ein Fachschulstudium in der Krankenpflege. Dieses schloss er 1978 mit der Staatlichen Anerkennung ab. 1981 begann er als Puppenspiellehrling an den Bühnen der Stadt Gera. Daraufhin wurde er zur Schauspielschule "Ernst-Busch" in Berlin in der Fachrichtung Puppenspiel delegiert. Aufgrund politischer Gründe wurde seine Bewerbung jedoch abgelehnt, da er als unzuverlässig eingestuft wurde.

1984 wurde Frank Karbstein verhaftet und zu einem Jahr Freiheitsstrafe verurteilt, weil er Flugblätter mit pazifistischem Inhalt hergestellt und verbreitet hatte. Nach seiner Freilassung war er wieder als Puppenspieler tätig. Aber er wurde weiterhin durchgehend durch die Staatssicherheit überwacht.

Heute lebt er in Gera und ist Leiter der Gedenkstätte Amthordurchgang für politische Gefangene in Gera.

#### Stichpunkte

- Frank Karbstein wurde am 21.03.1959 in Klingenthal im Vogtland (DDR) geboren. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.
- Nach dem Abschluss der 10. Klasse studierte er Krankenpflege und schloss das Studium erfolgreich ab.
- 1981 begann Frank Karbstein eine Lehre als Puppenspieler in Gera. Zu einem Studium wurde er nicht zugelassen, da er als politisch unzuverlässig eingestuft wurde.
- Frank Karbstein wurde 1984 von der Staatssicherheit verhaftet und zu einem Jahr Freiheitsstrafe verurteilt. Er hatte unerlaubte pazifistische Flugblätter hergestellt und verbreitet.
- Nach seiner Haft war er von 1985 – 1991 weiterhin als Puppenspieler tätig, wurde aber durchgängig von der Staatssicherheit überwacht.
- Heute ist Leiter der Gedenkstätte Amthordurchgang für politische Gefangene in Gera.